

PRESSEINFORMATION

Fascination of Plants Day 2015 in Wien

Gemeinsame Veranstaltung vom Botanischen Garten und Gregor-Mendel-Institut

Wien, am 28. April 2015 – **Der internationale Fascination of Plants Day widmet sich jedes Jahr der faszinierenden Welt der Pflanzen. In Wien werden anlässlich dieses Tages am Sonntag, dem 17. Mai, im Botanischen Garten der Universität Wien unter dem Motto „Das Unsichtbare sichtbar machen“ in Kooperation mit dem Gregor-Mendel-Institut (GMI) spannende Experimentier-Workshops, Führungen sowie ein außergewöhnlicher „Wurzel-Wettlauf“ stattfinden. Damit wird der Fascination of Plants Day zu einem Frühlingsfest für die ganze Familie.**

An diesem weltweiten Aktionstag soll einem breiten Publikum die Bedeutung der Pflanzen für unsere Welt vermittelt werden. Koordiniert wird der Fascination of Plants Day von der Europäischen Organisation für Pflanzenwissenschaften (EPSO).

Wissenschaft und Botanik

An dieser innovativen Veranstaltung beteiligen sich neben dem Botanischen Garten und dessen Grüner Schule auch das GMI sowie diverse Institute der Universität Wien.

„Uns ist es wichtig, die Bedeutung von Pflanzen und die Forschung in diesem Bereich einem breiteren Publikum, aber vor allem Kindern und Jugendlichen näher zu bringen“, erklärt Dr. Markus Kiess, Geschäftsführer des Gregor-Mendel-Instituts. „Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit dem Botanischen Garten der Universität Wien diesen internationalen Tag feiern und so den Menschen mehr über das Leben der Pflanzen und ihre enorme Bedeutung für Menschen zeigen können“.

„Die Pflanzen-Vielfalt des Botanischen Gartens der Universität Wien lockt das ganze Jahr viele Besucher an und ist eine Oase der Erholung mitten in Wien. Mit dieser Veranstaltung zeigen wir den BesucherInnen noch weitere faszinierende Aspekte des Pflanzenlebens und ihre Funktionen“, so Prof. Dr. Michael Kiehn, Direktor des Botanischen Gartens der Universität Wien.

PROGRAMM:

GMI-Wurzelwettlauf

Gregor-Mendel-Institut für Molekulare Pflanzenbiologie

Auf mehreren Bildschirmen können die BesucherInnen den Wachstumsprozess von Pflanzen miterleben. „Wir werden Pflanzen von sechs verschiedenen Standorten bei ihrem

Wachstum beobachten, so können wir ein Bild von den unterschiedlichen Wachstums-Geschwindigkeiten aber auch -Richtungen der Wurzeln zeigen“, erklärt Dr. Wolfgang Busch, Wissenschaftler am Gregor-Mendel-Institut. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit Wetten abzuschließen und Preise zu gewinnen.

Was sucht die Biene in der Blüte?

Grüne Schule des Botanischen Gartens:

In Workshops der Grünen Schule des Botanischen Gartens erfahren wir mehr darüber, warum Insekten eine Blüte besuchen und welchen Nutzen die Pflanze, aber auch das Tier davon hat. „Wir möchten, dass die jungen BesucherInnen eine Reise in die Welt der Blüten und Insekten machen und dabei „testen“ ob sie eine gute Biene sein könnten“, so Martin Rose von der Grünen Schule.

Auch unsere Pflanzen lieben Süßes!

Department für Pharmakognosie und Botanischer Garten der Universität Wien:

Pflanzen sind wahre Naschkatzen. Die TeilnehmerInnen setzen ein Pflänzchen aus der Gewebekultur – wie sie auch zu Forschungszwecken am Department für Pharmakognosie verwendet werden – in einen Topf mit Substrat um. Nach getaner Arbeit können sie die Pflanze mit nach Hause nehmen.

Wie kann man in Pflanzen hineinsehen, ohne sie durchzuschneiden?

Department für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien:

Mit ganz neuen Methoden aus der strukturellen und funktionellen Botanik wie CT-Scan und 3D-Rendering kann man auch sehr kleine und gut verborgene Pflanzenteile sehen, Pflanzenmodelle am Bildschirm erstellen und sogar in 3D drucken. Wer möchte, kann das 3D-Rendering Programm „Amira“ selbst auf dem PC ausprobieren.

Photosynthese – Ein Blick in den Maschinenraum

Department für Biochemie und Zellbiologie der Universität Wien:

Pflanzen und Algen können mit Hilfe von Lichtenergie aus Wasser, Kohlendioxid und wenigen Nährstoffen organische Verbindungen wie z.B. Stärke herstellen. Angeleitet von WissenschaftlerInnen aus der Molekularbiologie werfen die jungen ForscherInnen einen Blick in den Maschinenraum dieser Kraftwerke. Dabei entdecken sie einige Teile oder Funktionen, die man so normalerweise nicht sieht, wie zum Beispiel Bewegungen von

Pflanzen oder Einzelteile des Photosynthese-Apparates oder den Kraftstoffspeicher der Pflanzen...

Pollenkörner sind weit mehr als nur Allergieauslöser

Department für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien

Die Pollen kennen viele vor allem, wenn es um Allergien geht. Aber welche großartige Aufgabe diese kleinen Körner erfüllen, ist oft unbekannt. Bei dieser Ausstellung geht es darum zu zeigen, welche Bedeutung die Pollen für den pflanzlichen Nachwuchs haben, was sie uns über Klima und Vegetation längst vergangener Zeiten oder gar die Essgewohnheiten der früheren Generationen erzählen.

Führungen durch den Botanischen Garten

Um 12, 14 und 16 Uhr gibt es Führungen durch den Botanischen Garten der Universität Wien, bei denen auf leicht verständliche Weise auch die Funktion dieser Core Facility für die Forschung und Lehre dargestellt wird.

Termin: Sonntag, 17. Mai 2015 von 11 Uhr bis 17 Uhr

Ort: Botanischer Garten der Universität Wien, 1030, Mechelgasse/ Ecke Praetoriusgasse

Infos: www.gmi.oeaw.ac.at oder <http://www.botanik.univie.ac.at/hbv>

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

GMI

J. Matthew Watson
Head of Science Support
T: +43 1 79044 9101
E: matthew.watson@gmi.oeaw.ac.at

Core Facility Botanischer Garten

Mag. Ursula Gerber
1030 Vienna, Rennweg 14
Ph: +43-1-4277/56410
ursula.gerber@univie.ac.at

floorfour LifeScience PR

Mehrdokht Tesar
Geschäftsführerin
E: tesar@floorfour.at
T: +43-699-17131621